

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 38.

Dresden, am 22. März

1849.

Sechß und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Beantwortung der Interpellationen der Abgg. Blöde und Niesel: 1) die Adresse an den König in Nr. 71 des Dresdner Anzeigers und 2) die Vorlage eines Gesetzentwurfs der Criminalproceßordnung betreffend, durch Staatsminister D. Held. — Anfrage des Vicepräsidenten Tzschirner, die Entschließung auf die Robert Blum'sche Angelegenheit betreffend. — Verathung des Böttcher'schen Antrags, das Ausrücken der königl. sächsischen Truppen nach Schleswig-Holstein betreffend. — Schlußabstimmungen und Erledigung zweier auf den zweiten Theil des Böttcher'schen Antrags Bezug habende Petitionen.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Gegenwart von 67 Mitgliedern mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Frißsche aufgenommenen Protocolls.

Präsident Hensel: Wird das Protocoll genehmigt? — Einstimmig Ja.

Präsident Hensel: Der Vicepräsident Tzschirner und der Abg. Thieme-Garmann haben dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Die Registrate ist vorzutragen.

1. (Nr. 650.) Antrag des Abg. Meyer im Betreff der executivischen Beitreibung der Steuern durch das Militair.

Präsident Hensel: Der Antragsteller hat sich die Begründung seines Antrags vorbehalten, zu diesem Zwecke wird demnach der Antrag auf die nächste Tagesordnung gebracht werden müssen.

(Staatsminister D. Held und v. Beust treten ein.)

2. (Nr. 651.) Petition des Schulgemeinderathes zu Wechselburg mit Meusen, die Uebernahme der Besoldung sämtlicher Volksschullehrer bis zu dem Betrage des Minimal-satzes auf die Staatscasse betreffend; überreicht vom Abg. Hähnel aus Radeburg.

Präsident Hensel: An die außerordentliche Deputation für Reform der Schulgesetzgebung.

II. R. (Zweites Monnement.)

3. (Nr. 652.) Der Abg. Hähnel aus Radeburg überreicht ein Gesuch der dasigen Stadtgemeinde und 21 benachbarter Landgemeinden um Verlegung eines Bezirksgerichtes in die Stadt Radeburg.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

4. (Nr. 653.) Petition von 1284 Handwerkern und andern Bewohnern des platten Landes, des Schmiedemeisters Kabs in Schrebitz und Genossen, um Abänderung mehrerer Bestimmungen des Gesetzes vom 9. October 1840 über den Gewerbebetrieb auf dem Lande, so wie um Abstellung einiger Uebelstände im Gewerbetwesen und um eine anderweite Frist zur Beweisführung wegen der Gewerbsrealbefugnisse; vom Abg. Dehmichen aus Riebitz übergeben.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

5. (Nr. 654.) Der Abg. Garbe überreicht eine Beschwerde des Webers Karl Gottfried Israel in Karlsberg, betreffend die vom Landgerichte zu Budissin verweigerte Zuordnung eines Armenadvocaten zur rechtlichen Verfolgung seiner angeblichen Ansprüche an dem Nachlasse des Hauptmanns Karl Gottlob Ferdinand v. Mostik auf Weigsdorf.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

6. (Nr. 655.) Gesuch des Candidaten Moriz Loos in Ruppertsgrün um Schutz gegen angebliche Verfolgung.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

7. (Nr. 656.) Adresse des Vaterlandsvereins zu Rammenau, worin derselbe der Volksvertretung für ihr volksfreundliches Wirken überhaupt, wie für die Entschiedenheit, mit welcher sie die Grundrechte zur ungeschmälerten Geltung brachte, seinen Dank ausspricht.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

8. (Nr. 657.) Petition des Volksvereins zu Stacha, betreffend die Aufhebung des Gesetzes über die Todtenschau vom 22. Juni 1841 und der Verordnung vom 2. Januar 1849; durch den Abg. Tesorka abgegeben.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

9. (Nr. 658.) Petition desselben Vereins wegen unentgeltlicher Beseitigung der Feudallasten mit Einschluß des Lehngeldes; vom Abg. Tesorka eingebracht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.